



Heidi's Viewpoint

Heidis Sichtweise

Listen to the music / Leute, hört die Musik

The large gate slowly starts to open up. Light enters into our darkness. Slowly I stretch myself and come awake. Everything is quiet...

I open my eyes and hear the hinges of the gate squeak in the silence. Through my window I see light coming through the gate. I jump out of bed, rush into my clothes and leave my room.

“GET UUUUUUUP! Everybody, out of your beds! They're back! The gate is opening up! All you lazy bums, GET UUUUUUUUUP!!” - I scream at the top of my lungs.

The first garbage can that comes my way I throw down the hall. Sleepy looks from the various Notes, Beats, Rhythms and A-Ones staring at me from their rooms.

“Let's have the Rhythms out here first!” I have to put on the pressure now; I have to make sure they all form up on the parade ground. All of them, and on time!

“Where's the Rhythms, what's keeping you?” my yell echoes across the grounds.

I run to the parade ground and take center place. Slowly they start to arrive from the different corners; the Rhythms are now arriving, too. The first one here is the $\frac{3}{4}$. I put him out on left field. We actually don't need him, or rather, those in front of the gate don't really need him.

The Slow Waltz is slow to arrive. I send him out with the other Waltz, we need him even less. What the heck is keeping the

Das große Tor öffnet sich. Licht fällt in den Kasernenhof. Ich räkele mich in meinem Bett. Um mich herum ist Stille – noch...

Ich schlage die Augen auf und höre das Knarren des großen Tores. Durch mein Fenster sehe ich den Lichteinfall vom großen Tor. Blitzschnell bin ich aus meinem Bett aufgesprungen, ziehe mich in Windeseile an und verlasse mein Zimmer.

„Aufstehen ! Alle Mann aufstehen ! Sie sind wieder da ! Das große Tor geht auf ! Los ihr Faulpelze, alle aus den Betten !“ schreie ich, so laut ich kann.

Der nächste Mülleimer wird von mir durch die Kasernengänge geschleudert. Verschlafen gucken die Noten und Beats und Rhythmusarten und Einsen aus den Zimmern.

„Die Rhythmusarten bitte zuerst heraustreten !“ Ich muss Druck machen. Ich muss dafür sorgen, dass alle im Kasernenhof antreten. Und zwar pünktlich.

„Wo sind die Rhythmusarten, wieso braucht ihr so lange ?“ brülle ich los.

Ich laufe in den Kasernenhof und stelle mich in der Mitte auf. Nun kommen sie langsam aus allen Ecken. Endlich kommen die Rhythmusarten. Der Dreivierteltakt ist zuerst da. Ich dirigiere ihn nach links außen. Eigentlich brauchen wir ihn gar nicht, zumindest nicht für die, die vor den Toren stehen.

Der Langsamer-Walzer-Takt kommt angeschlurft. Ich schicke ihn zum Dreivierteltakt, den brauchen wir noch weniger. Wo bleibt eigentlich der Viervierteltakt ? Den brauchen

4/4 now? We need her the most.

Here come the Foxtrot, Tango, Viennese Waltz, Hip-Hop, Break-Dance and finally, seems like we've been waiting forever, the 4/4 comes a-running, hair flying and totally psyched. That's going to be fun, with her in such a state already...

They're being followed by a whole bunch of Notes, Half Notes and Quarters. Well, their problem, I don't need to worry about them. In between the Beats are jumping around all over the place. They're always stirring up such a fuzz. Sure, everybody's got their job to do, but do they have to make such a show about it?

Finally, here come the A-Ones. The big Ones and the little ones. It's their job to sort the Beats. Normally that's not a problem, but right now the Beats are totally out of line.

"EEEEEEVERYBODY FORM UP!" I have to get some order into this chaos.

One of the High As squeaks at me: "Where's the wind coming from today?"

"I haven't heard yet. The gate's not quite open. There's been no mail coming from the outside yet."

The gate continues to squeak open. I once heard two of them talking on the outside. They call our gate "screen" or "monitor". In front of the gate is a big spread of keys. They push on them – and mail us off into the barracks. That's where we follow their orders. The Commander in Chief out there put me in charge. He calls me "Music".

Ah, the gate is open now. I see many pairs of eyes in front of it. There come the fingers, hitting the keys. I close my eyes to feel where the wind will be coming from.

East – a little bit of Kozachok, maybe? Or south – Flamenco, Sirtaki? No, today's wind definitely hails from the west – Country Music. Different day, same music... oh no, what's that? A touch of the north wind

wir am meisten.

Nun kommen der Foxtrottakt, der Tangotakt, der Wiener-Walzer-Takt, der Hip-Hop-Takt, der Break-Dance-Takt und endlich, nach langem Warten der Viervierteltakt mit fliegenden Haaren und völlig aufgedreht. Das mag ja heiter werden, wenn der jetzt schon so viel überschüssige Energie hat.

Im Schlepptau haben sie jede Menge Noten, auch halbe Noten und Viertelnoten. Na ja, die müssen sie ja bändigen, das ist nicht meine Aufgabe. Dazwischen springen die Beats herum. Die machen immer einen Wind. Klar, jeder hat seine Aufgabe, aber müssen die sich immer so wichtig tun ?

Dann kommen noch die Einsen. Die großen und die kleinen. Die sollen die Beats sortieren. Meist klappt das auch, aber momentan sind die Beats noch völlig aus dem Häuschen.

„Alle Mann antreten !“ Ich versuche Ordnung in den Haufen zu bringen.

„Was haben wir denn heute für eine Windrichtung ?“ piepst mich eine hohe A-Note an.

„Muss ich erst noch sondieren. Das Tor ist noch nicht ganz offen. Die da draußen haben noch nichts gemailt.“ antworte ich.

Unaufhörlich quietscht das Tor. Ich habe mal gehört, wie zwei sich vor dem Tor unterhalten haben. „Bildschirm“ oder „Monitor“ haben sie zu unserem Tor gesagt. Vor dem Tor befindet sich ein Meer von Tasten. Die drücken sie dann – damit mailen sie uns in die Kaserne. Wir führen dann die Befehle aus. Der Oberbefehlshaber da draußen hat mich als ausführende Kraft eingesetzt. Er nennt mich Musik.

Ah, jetzt ist das Tor auf. Ich sehe die vielen Augenpaare, die vor dem großen Tor stehen. Jetzt kommen die Finger, die die Tasten drücken. Ich schließe die Augen, um zu erkennen, aus welcher Richtung der Wind weht.

Osten – heute mal ein bisschen Kasatschok? Oder Süden – Flamenco, Sirtaki ? Nein, heute kommt der Wind eindeutig aus dem Westen – Country Musik. Immer das gleiche ...

– it sounds Irish. Well, that's what I call innovative!

It's starting.

They always start off the same way. They call the first part „Pattern“. Heaven only knows what they are doing. I make sure the correct Rhythm is ready on the start position. They in turn need to make sure the Notes, Beats, and A-Ones are ready. I get the signal to start with the 4/4.

The Notes and Beats are jumping all over him. „I need A-Ones. Where are the A-Ones?“, he calls. Here they come a-running. „Okay, first the big A-One with one Beat. Follow that with seven Beats. The eight Beat gets a small A-One and so on – you know how it goes. “He gets his troops lined up.

It's fascinating to see how those on the outside know exactly when it's the turn of the „Big A-One“, and when the little ones. Because they move to them. Maybe they don't realize that is what they do, but they do it anyway.

Take for example one figure called „Grand Square“. It's one of the few figures that has exactly 32 Beats, that is 32 steps. It starts with a huge Beat, that is a Big A-One. This huge Beat tells the people out there when to start moving to this figure.

When you put the Beats and the A-Ones together, you get what we call a Rhythm. Now I realize that not everybody out there knows the Rhythm. And I have to admit I actually like those that don't, because they're not so crazy about the Beats. The Beats are arrogant enough as it is. Not that I'm jealous or anything, but while the music is on, they get way too much attention, I think.

„Listen up everybody, here's another announcement!“ I have to explain this every time: „Listen to the one that is calling out the figures – not those that are moving around. And don't the Beats dare and get confused or lazy and withdraw into a corner to rest. DO NOT pay attention to their

Oh nein, da schleicht sich ein wenig Nordwind ein – irischer Klang. Na, das nenn ich doch mal innovativ.

Es geht los.

Sie fangen immer auf die gleiche Weise an. Zuerst nennen sie das „Pattern“. Weiß der Geier, was die da machen. Ich Sorge dafür, dass die richtige Taktart am Start steht. Die wiederum muss dann auf ihre Noten und Beats und Einsen aufpassen. Ich bekomme das Signal, dass der Viervierteltakt anfangen soll.

Die Noten und Beats springen um ihn herum. „Ich brauche Einsen. Wo sind die Einsen?“ ruft er. Nun kommen sie angerannt. „Also, erst eine große Eins zusammen mit einem Beat. Dann sieben Beats. Beim achten Beat eine kleine Eins dazu und so weiter – ihr kennt das ja schon.“ Er nordet seine Truppe ein.

Es ist faszinierend, die da draußen wissen genau, wann die „Große Eins“ dran ist und wann die „Kleinen Einsen“. Weil die sich nämlich dazu bewegen. Vielleicht wissen sie nicht, dass sie es wissen, aber es ist so.

Es gibt zum Beispiel eine Figur, die nennen sie „Grand Square“. Es ist eine der wenigen Figuren, die 32 Beats, also 32 Schritte haben. Die fängt mit einem Riesenbeat, also einer großen Eins, an. Dieser Riesenbeat gibt an, wann die da draußen die Figur tanzen sollen.

Die Beats und die Einsen zusammen kann man auch als Rhythmus bezeichnen. Okay, okay, okay - ich geb ja zu, dass nicht jeder von denen da draußen den Rhythmus kennt. Das sind dann die, die mir sympathisch sind, weil die nicht so auf die Beats abfahren. Die Beats sind ohnehin schon ausgebildet genug. Ich will ja nicht neidisch wirken, aber während so ein Stück läuft, werden die aus meiner Sicht zuviel beachtet.

„Achtung, noch eine Ansage von mir,“ ich muss noch Aufklärungsarbeit leisten: „ihr hört auf den, der die Figuren ansagt. Nicht auf die sich Bewegenden. Damit mir ja nicht die Beats durcheinander kommen oder gar faul

steps. They take less, but you need to be more!" I hope they got that.

The Notes are still sorting themselves; now they're being helped by the wind. It's a north-eastern one this time – Country Music with an Irish touch. I wonder if that will work out.

Out there they are starting to move, and I start to sweat. But everything's cool. The wind is pushing the Notes around. The Notes give sound to the Beats. Sometimes those on the outside will sing along. Not as good as the Notes, but rarely. Everybody has to start sometime; we don't really mind.

Suddenly, CRASH! A finger has hit the keyboard and got all of the Notes and Beats and A-Ones and even the wind all mixed up. What are they doing?

Okay, I see, they wanted to hear us one more time because they weren't done yet. Didn't I say they don't take enough steps? Re-sort quickly and start over now!

The other Rhythms are standing around and looking bored.

"I want to play, too," complains the Foxtrot.

"What are you griping about?" snaps the Hip-Hop-Rhythm. "At least you get to play sometimes. Me, I don't get any sunshine here." He turns around and trudges off to the barracks, scowling.

Something's happening again out there. They are now going to do a „Singing Call“. Well, let them.

I don't believe this, WHAT do they want? What bee got up their bonnet?

POLKA. They want Polka. For heaven's sake, where's the Polka rhythm? The whole Barracks is in an uproar. The Break-Dance-Rhythm volunteers to fill in. What does he want? That would never do.

A small group of a-ones is standing around, crying because they did not get to perform. I comfort them as best I can, but

werden und sich in die Ecken verdrücken. Also, nicht die Schritte beachten. Die machen weniger, ihr müsst mehr sein!" Hoffentlich haben sie das verstanden.

Die Noten sortieren sich noch. Sie bekommen gerade Hilfe vom Wind. Diesmal ist es ein Nord-West-Wind. Country Musik mit irischem Einschlag. Na, wenn das mal gut geht.

Sie setzen sich da draußen in Bewegung. Ich schwitze. Aber es läuft. Der Wind lässt die Noten herumwirbeln. Die Noten geben den Beats den Klang. Die da draußen singen manchmal mit. Nicht so schön wie die Noten, aber selten. Jeder fängt einmal an. Wir ertragen es gelassen.

Plötzlich – crash ! Der Finger hat sich auf die Tasten gelegt und meine Noten und Beats und Einsen und selbst den Wind durcheinander gebracht. Was machen die denn ?

Puh, es hat sich geklärt, die wollten uns nur noch einmal hören, weil sie nicht fertig geworden sind. Ich habe doch gesagt, die machen zuwenig Schritte. Schnell neu sortieren und noch einmal von vorn.

Die anderen Rhythmusarten stehen gelangweilt in der Gegend rum.

„Menno, ich will auch mal dran kommen.“ nölt der Foxtrottakt.

„Was beschwerst du dich denn ?“ blafft der Hip-Hop-Takt ihn an. „Du kommst wenigstens mal dran. Ich habe ja hier gar keine Sonne.“ Damit dreht er sich um und geht beleidigt zurück in die Kaserne.

Jetzt tut sich da draußen was. Die machen jetzt einen „Singing Call.“ Lass sie man machen.

Ich glaub es ja nicht, was wollen die jetzt ? Ich habe mich wohl verhört. Wie sind die denn drauf ?

POLKA. Polka wollen sie. Himmel, wo ist denn der Polkaktakt ? Die ganze Kaserne ist in Aufruhr. Der Break-Dance-Takt bietet sich an, einzuspringen. Was will der denn ? Der kann ja nun gar nicht helfen.

I'm getting nervous now. Special requests with no advance notice make me twitch.

There she is, the Polka, comes a-running with flying colors. He's not supposed to move, that's the job of those on the outside. I put him on START. He quickly collects the loud and strong Notes and gets his troupe moving. Those on the outside have fun with him. The wind from the east is blowing strong and adds power. Well, thank heavens. Everything worked out, after all.

We're finished. We're tired but happy and I gather them all up in one big group hug. The gate is slowly closing. Let's see who will be the next one to draw it open...

Translation: Petra Bentz

Eine Gruppe von kleinen Einsen steht da und heult, weil sie keinen Platz bekommen haben. Ich tröste sie, werde aber langsam nervös. Immer diese Sonderwünsche, so ohne Vorwarnung.

Da kommt er, der Polkatak, mit fliegenden Bändern. Der soll sich nicht bewegen, das sollen die da draußen machen. Ich schicke ihn in die Startposition. Er sammelt noch schnell die lauten, kräftigen Noten ein und setzt sich mit seiner Truppe in Bewegung. Die da draußen haben mit ihm seinen Spaß. Der Ostwind pustet ordentlich und macht Tempo. Na, Gott sei Dank. Alles gut gegangen.

Wir haben es geschafft. Erschöpft und glücklich fallen sich alle in die Arme. Das Tor schließt sich langsam. Mal sehen, wer als nächstes das Tor öffnet

Story written by / Geschichte erdacht von Heidi Schulz, Channel A, Braunschweig

Gefunden

beim **Anniversary Dance in Suhl** wurde gefunden:

- 1 Brille
- 1 schwarzer Damengürtel
- 1 Badge "Boy"
- 2 kleine weiße Handtücher
- 1 schwarzes Square Dance Tuch mit Halter
- 1 dickere antrazith-farbene Herrenweste
- 1 samtartige schwarze Damenjacke Gr. L 40/42
- 1 schwarze Jacke Gr. XXL
- 1 Herrenjeans Gr. 52
- 1 bunter Rock (Crash)

Bitte meldet euch unter Tel. 06296/929210
bei Jörg Mehlhase, ECTA Treasurer

Free advertisements at the Flea Market to be addressed to the editor directly please

More advertisements at the Flea Market you can find on our homepage under

Kostenlose Flohmarktanzeigen bitte direkt an den Editor senden

Weitere Flohmarktanzeigen findet Ihr auf unserer Homepage unter

<http://eaasdc.de/pinboard.htm>